

Herzlichen Glückwunsch, Hamburger Krebsgesellschaft!

Hier kommen gute Wünsche für die Jubilarin aus dem Team:



„Ich wünsche der HKG, dass wir weiterhin eine so großartige Aufgabe erfüllen können: Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen beizustehen, sie zu beraten und sie zu begleiten.“
Ute Zimmermann, Diplom-Sozialarbeiterin, Krebsberatungsstelle Harburg



„Ich habe viele Wünsche: weiterhin so engagierte und kompetente Mitarbeiter*innen, viele Unterstützer*innen (ideell und finanziell) und die Möglichkeit, sich auch mit unseren Klient*innen endlich wieder verstärkt persönlich auszutauschen.“
Esther Rudolph, Assistentin der Geschäftsführung



„Ich wünsche der HKG eine stetig wachsende Community und mehr Aufmerksamkeit für unsere Präventionsangebote.“
Inga Kohrs, Gesundheitswissenschaftlerin, Bereich Prävention und Projekte

„Ich wünsche der HKG, dass sie auch in Zukunft die notwendige finanzielle Unterstützung bekommt, um ein sicheres Netz für Krebspatient*innen und Angehörige zu bleiben und hier die Menschen in den Mittelpunkt stellen zu können. Und ich wünsche ihr dabei die Freiheit und Offenheit, neue Ideen und Wege zu verfolgen.“

Lena Linhart, Diplom-Psychologin, Krebsberatungsstelle Harburg



„Ich hoffe, dass die Regelfinanzierung gerade in Zeiten der Pandemie ein gutes Fundament schafft, um einer großen Anzahl an Ratsuchenden unsere Beratungs-, Kurs- und Präventionsangebote weiterhin kostenfrei zu ermöglichen.“
Myriam Merkord, Sozialarbeiterin



„Ich wünsche mir für die HKG, dass unser umfangreiches Beratungs- und Unterstützungsangebot in Zukunft noch mehr Menschen mit Krebserkrankungen erreicht und wir unsere Arbeit weiter ausbauen können.“
Marile Woitschikowski, Diplom-Sozialarbeiterin



„Ich wünsche der Hamburger Krebsgesellschaft zum 70. Jubiläum, dass sie weiterhin vielen Ratsuchenden und deren Familien unterstützend zur Seite stehen darf und dass sie an neuen Herausforderungen wie der Pandemie wachsen kann.“
Viktoria Preis, Diplom-Psychologin, Veranstaltungsmanagement und Beratung



„Neben der Erhaltung unserer bewährten Qualität der Angebote, wünsche ich der HKG eine stetige Weiterentwicklung ihrer Arbeit mit Raum für Neues.“
Monika Bohrmann, Diplom-Psychologin und Leiterin des Beratungsteams



„Ein (noch) höherer Bekanntheitsgrad der Hamburger Krebsgesellschaft wäre toll!“
Kirsten Hoffmeister, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



„Ich möchte mich auf diesem Wege bei all den Ratsuchenden, den vielen ambitionierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern, unseren Kooperationspartnern sowie den wunderbaren Kolleginnen und dem Vorstand für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Ich wünsche uns allen, dass wir unsere engagierte Arbeit noch viele Jahre fortführen dürfen und hoffe sehr, dass wir die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum nachholen können.“
Franziska Holz, Ärztin, Geschäftsführung und Beratung

wegbegleiter

MAGAZIN DER
HAMBURGER
KREBSGESELLSCHAFT

AUSGABE 10 / HEBRST 2021



70 JAHRE HAMBURGER KREBSGESELLSCHAFT

Liebe Patienten, liebe Angehörige,
liebe Freunde und Förderer der
Hamburger Krebsgesellschaft e.V.!



Wir sind stolz auf das Erreichte und stellen uns auch in Zukunft gemeinsam den alten und neuen Herausforderungen.

Bei 500.000 Neuerkrankten pro Jahr werden Aktivitäten zur Krebs-Prävention eine wesentliche zukünftige Säule der Arbeit der Hamburger Krebsgesellschaft darstellen.

Darüber hinaus ist mit den verbesserten Behandlungsmöglichkeiten und der höheren Heilungschance ein großer Anteil von Krebspatient*innen noch lange nach der Diagnosestellung zu betreuen. Hier bietet die Hamburger Krebsgesellschaft zunehmend Aktivitäten rund um das sogenannte „Survivorship“ von Krebspatient*innen und ihren Angehörigen an. Neben diesen Aufgaben stellt die psychosoziale Beratung von Patient*innen und Angehörigen ein besonderes und wichtiges Element der Arbeit der Hamburger Krebsgesellschaft dar. Um alle diese Säulen effektiv und zukunftsgerichtet aufzustellen, wird der Vorstand in den nächsten Monaten und Jahren strategische Weichen stellen, um das Angebot in all seinen Facetten weiter zu entwickeln und nachhaltig zu sichern. Bei essentiellen übergreifenden Themen sehe ich darüber hinaus die Zusammenarbeit der verschiedenen Landeskrebsgesellschaften als entscheidend an, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu schaffen. Besonders froh bin ich als Vorsitzender auch, dass wir durch die Unterstützung der Hamburger Bevölkerung und deren finanzielle Zuwendungen nicht nur erhebliche Fortschritte in den oben genannten Bereichen verwirklichen, sondern auch zukunftsweisende wissenschaftliche Projekte von Hamburger Wissenschaftler*innen und Kliniker*innen unterstützen können, um die Krebsforschung aktiv voranzubringen und unter dem Namen der Hamburger Krebsgesellschaft zu einer konstanten Verbesserung der Versorgung von Patient*innen beizutragen. Es ist ein Privileg und eine Herausforderung, gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand diese Aufgaben zukünftig zu begleiten.

Ihr

Prof. Dr. Carsten Bokemeyer

DIE HAMBURGER
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

FEIERT IHR 70-JÄHRIGES BESTEHEN

In diesem Jahr begeht die Hamburger Krebsgesellschaft (HKG) ihr 70jähriges Jubiläum. Das bedeutet zusammengerechnet über 100 Jahre Engagement für Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen, denn der Verein widmet sich bereits seit 70 Jahren der Forschungsförderung und betreibt seit über 30 Jahren professionelle Krebsberatung.

 **HAMBURGER
KREBSGESELLSCHAFT E.V.**

70 JAHRE
Durch Wissen
zum Leben

70 Jahre nachdem die Gründungsväter im Sommer 1951 den „Hamburger Landesverband für Krebsbekämpfung und Krebsforschung e.V.“ gründeten, dessen Rechtsnachfolgerin die Hamburger Krebsgesellschaft e.V. ist, verfolgt der Verein mit ungebrochenem Engagement seine engagierten Ziele.

Der gemeinnützige Verein kann in diesem Jahr zurückblicken auf:

70 JAHRE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Die Förderung der wissenschaftlichen Krebsforschung ist von Beginn an eine der wesentlichen Aufgaben der Krebsgesellschaft. Dem Leitmotiv ‚Durch Wissen zum Leben‘ folgend, unterstützt die HKG Forschungsprojekte von Hamburger Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen mit jährlich etwa 300.000 bis 450.000 Euro. Seit 1955 verleiht der Verein zudem einen mit 10.000 Euro dotierten Forschungspreis und vergibt Doktorandenstipendien an vielversprechende Nachwuchswissenschaftler*innen.

50 JAHRE PRÄVENTION UND INFORMATION DER HAMBURGER BEVÖLKERUNG

Um die Heilungschancen bei Krebs zu verbessern, finanzierte der Verein schon früh Programme und

Projekte zur Krebsprävention. Im Frühling 1971 konnte der Landesverband, unterstützt durch das großzügige Vermächtnis eines Hamburger Bürgers, die finanzielle Basis für eine Studie zur Förderung der Früherkennung von Brustkrebs legen. Die „Hamburger Mammografie-Aktionen“ wurden zehn Jahre lang gefördert und legten den Grundstein für das heutige Mammografie-Screening.

Auf das aktuellste Aufklärungsprojekt des Vereins sei an dieser Stelle besonders hingewiesen: In Kooperation mit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V. und Hamburger Sportvereinen fördert die HKG die Früherkennungsaktion **GIB HODENKREBS KEINE CHANCE - #checkdichselbst**.



BERATUNGSSTELLEN DER HAMBURGER KREBSGESELLSCHAFT

EPENDORF

Butenfeld 18
22529 Hamburg
Telefon: 040/41 34 75 68 - 0
Telefax: 040/41 34 75 68 - 20
email: info@krebshamburg.de

HARBURG

Schloßmühlendamm 3
21073 Hamburg
Telefon: 040/30 09 22 27
Telefax: 040/30 08 65 99
email: harburg@krebshamburg.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Mo bis Fr 9-12 Uhr
Persönliche Beratungen nach Vereinbarung

Wir haben es geschafft! Unsere beiden Beratungsstellen werden für die Jahre 2020-22 nach § 65 e SGB V vom GKV-Spitzenverband gefördert

30 JAHRE PSYCHOSOZIALE AMBULANTE KREBSBERATUNG

Das Vorhaben, Psychoonkologie und psychosoziale Versorgung in die klinische und ambulante Krankenbetreuung zu integrieren – von den Gründungsvätern als Fürsorge und Einsatz für Erkrankte verstanden – bestimmte im Oktober 1990 den Aufbau des Krebsberatungsdienstes der HKG. Die Weitergabe von gesicherten Informationen und das kostenfreie Angebot von Begleitung, Beratung und Unterstützung für Krebspatient*innen und ihre Angehörigen war vor 30 Jahren das erste seiner Art in Hamburg. Mittlerweile nimmt die Krebsberatung einen immer größeren Stellenwert in der hauptamtlichen Arbeit des Vereins ein und ist sicher das Herzstück unserer Arbeit. Und was als „One-woman-show“ mit dem herausragenden Engagement von Dagmar Kürschner begonnen hat, wird heute von einem Team, bestehend aus sechs psychoonkologischen Beraterinnen, an zwei ambulanten Krebsberatungsstellen fortgeführt.

Einen enormen Stellenwert in dem kostenfreien Angebot der HKG nehmen mittlerweile auch die so genannten Nachsorgekurse ein. Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm wurde über die Jahre stark ausgebaut und professionalisiert. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Webseite unter www.krebshamburg.de/kurse

Um die Versorgung der Krebserkrankten und ihrer Angehörigen ständig zu verbessern, arbeiten wir eng mit der Selbsthilfe und vielen anderen Hamburger Einrichtungen zusammen.

5 JAHRE STIFTUNGSPROFESSUR PALLIATIVMEDIZIN & ANGEHÖRIGENFORSCHUNG

Die Betreuung und Begleitung Schwerkranker und Sterbender in Verbindung mit der Palliativmedizin ist ein elementarer Baustein unserer Arbeit. Das großzügige Vermächtnis eines Hamburger Arztes und seiner Frau ermöglichte es dem Verein, vor beinahe fünf Jahren die Stiftungsprofessur Palliativmedizin mit dem Schwerpunkt Angehörigenforschung am Universitären Cancer Center Hamburg einzurichten.



WIR SAGEN HERZLICHEN DANK!

Ohne die großzügige Unterstützung der Hamburger Bürgerinnen und Bürger wäre unsere Arbeit über all die Jahre nicht möglich gewesen. Die Leistungsbilanz der HKG ist damit auch ein Abbild des Gemeinsinns der Menschen dieser Stadt. Unser großer Dank gilt nicht zuletzt ihnen und den vielen engagierten Mediziner*innen, den Wissenschaftler*innen, unseren Mitgliedern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie den ambitionierten Kursleiter*innen und Dozent*innen und – last but not least – den unzähligen Betroffenen, die im Laufe von sieben Jahrzehnten die Arbeit der Hamburger Krebsgesellschaft maßgeblich geprägt haben.

Danke!

SPENDENKONTEN

Dt. Apotheker- und Ärztebank
Kt.-Nr. 3 95 93 92
BLZ 300 606 01
IBAN DE17 3006 0601 0003 9593 92
BIC DAAEDEDXXX

Hamburger Sparkasse
Kt.-Nr. 1234 13 13 55
BLZ 200 505 50
IBAN DE09 2005 0550 1234 1313 55
BIC HASPDEHHXXX



Impressum

Inhaltlich verantwortlich: HKG e.V.
Redaktion: Franziska Holz,
Kirsten Hoffmeister
Fotos: istockphoto@TARIK KIZILKAYA
(Titelbild), adobestock.com/
Chinnapong, HKG e.V.
Layout & Satz: Daniela Buchal